

04. Oktober 2012 12:03 Uhr

NEUES ANGEBOT

Kindern helfen, Integration unterstützen

Die VHS-Elternschule wird in Nersingen aktiv. Erstmals werden Kurse simultan ins Türkische übersetzt *Von Iris Goefsky*

F Empfehlen

Tweet

+1



Die VHS-Elternschule kommt nach Nersingen: (von links) Sponsor Lennard Lemke, Bürgermeister Erich Winkler sowie Claudia Clages, Dieter Rösch und Nadja Schultheiß vom Verein „Chance auf Bildung“.

Foto: Iris Goefsky

Nersingen Der Nersinger Verein „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“ überrascht immer wieder mit Ungewöhnlichem: Jetzt hat es der Verein nicht nur geschafft, die VHS-Elternschule in die Gemeinde zu lotsen und somit Kurse anzubieten, die vor allem Eltern mit Migrationshintergrund ansprechen. Zum ersten Mal werden die Vorträge simultan ins Türkische übersetzt. Die erste Veranstaltung ist für den 11. Oktober geplant. Ziel ist es, „Kindern zu helfen, indem wir den Eltern helfen“, wie Claudia Clages, die Vorsitzende des Fördervereins, erklärt.

Im vergangenen Jahr hatte der Nersinger Verein seinen Schwerpunkt auf die Eltern gelegt. Aus diesem Grund trat der Verein an die VHS-Elternschule heran, um Vorträge anzubieten, die Eltern unterstützen. Daraus entstand die Initiative, die Elternschule nach Nersingen zu bitten.

Zusammen mit Pädagogen und Psychologen konnte der Verein die Angebote

mitgestalten. Neu ist, dass die Vorträge gleichzeitig ins Türkische übersetzt werden und somit zum ersten Mal Menschen, die dem Deutschen nicht so mächtig sind, die Möglichkeit haben, diese Vorträge zu besuchen und anschließend Fragen an die Dozentin zu stellen.

Claudia Clages, Vorsitzende des Vereins „Chance auf Bildung – Zeit für Kinder“, will mit diesem Angebot Eltern mit ausländischen Wurzeln konkret ansprechen und hofft auf rege Beteiligung. Mit Unterstützung des Sponsors Lennhard Lemke von Lemke Hören, entstehen dem Verein auch kaum Unkosten. In den Vorträgen sollen die türkischen Teilnehmer zusammen in einer Gruppe, jedoch nicht von der Gruppe ausgeschlossen, von Dolmetscherin Iknur Karakaya betreut werden. „Denn das Miteinander ist wichtig“, sagt Clages. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern verschiedener Altersgruppen. „Es ist für jedes Alter etwas dabei“, betont Clages. Man habe sich deshalb für die türkische Sprache entschieden, da diese Nationalität die häufigste unter den Migranten in Nersingen sei.

Hebel muss weiter vorne angesetzt werden

Bürgermeister Erich Winkler nennt das Projekt „eine tolle Sache“ und findet: „Wir leisten damit einen großen Beitrag zur Integration.“ Er sei fasziniert davon, wie man Kindern helfen könne, wenn man den „Hebel ein Stück weiter vorne ansetze“ und damit die Eltern anspreche. Es handle sich um ein sensibles Thema, wenn Eltern mit Migrationshintergrund zeigten, dass sie Hilfe benötigten. Für viele sei eine Hemmschwelle zu überschreiten.

VHS-Leiter Dieter Rösch ist zuversichtlich, dass dieses Angebot in Nersingen Zukunft haben wird. „Das Netzwerk hier stimmt, und wir hoffen, dass solche Vorträge mit Simultandolmetscher langfristig angeboten werden können.“